

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Dörflinger CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Photovoltaik auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach: Sachstand und Potenzial

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welchen landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach wird aktuell Solarstrom mittels Photovoltaik gewonnen (mit Angabe des jeweiligen Gebäudes und der elektrischen Leistung)?
2. Wie stellt sich der Anteil (prozentual und absolut) dieser mit Photovoltaikanlagen versehenen Gebäude am landeseigenen Gesamtgebäudebestand im Landkreis Biberach dar?
3. Von welchem weiteren Ausbaupotenzial an Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach geht sie aus (mit Angabe der möglichen elektrischen Leistung, des Gebäudes und des gesamten prozentualen Ausbaupotenzials)?
4. Von welchem Ausbaupotenzial von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach geht sie aus und um welche Gebäude handelt es sich dabei?

11.7.2022

Dörflinger CDU

Begründung

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein zentrales Ziel des Landes. Um dieses wichtige Bestreben in die Tat umzusetzen, ist eine gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung notwendig. Diese verlangt insbesondere auch die Nutzung von öffentlichen Gebäuden zur Energiegewinnung durch Photovoltaik. Daher wird hiermit abgefragt, wie sich der aktuelle Ausbaustand von Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach darstellt und von welchem Ausbaupotenzial die Landesregierung ausgeht.

Antwort

Mit Schreiben vom 19. August 2022 Nr. FM4-3344-4/11 beantwortet das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Auf welchen landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach wird aktuell Solarstrom mittels Photovoltaik gewonnen (mit Angabe des jeweiligen Gebäudes und der elektrischen Leistung)?*
- 2. Wie stellt sich der Anteil (prozentual und absolut) dieser mit Photovoltaikanlagen versehenen Gebäude am landeseigenen Gesamtgebäudebestand im Landkreis Biberach dar?*

Zu 1. und 2.:

Aktuell wird auf dem landeseigenen Gebäude C der Hochschule in der Karlstraße 7 in Biberach (nördlicher Gebäudeteil) Solarstrom mittels Photovoltaik erzeugt. Die installierte Leistung dieser Photovoltaikanlage beträgt 23 Kilowatt peak (kW_p). Da es sich derzeit nur um eine Anlage handelt, wird auf die Angabe eines Anteils am Gebäudebestand verzichtet. Insgesamt sind im Landkreis Biberach 202 Gebäude unterschiedlichster Größe und Nutzung im Eigentum des Landes.

- 3. Von welchem weiteren Ausbaupotenzial an Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach geht sie aus (mit Angabe der möglichen elektrischen Leistung, des Gebäudes und des gesamten prozentualen Ausbaupotenzials)?*

Zu 3.:

Das weitere Ausbaupotenzial an Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach wird aktuell mit ca. 3 300 kW_p bewertet.

Davon sind folgende Projekte konkret in Planung:

- Biberach, Bahnhofstr. 13, Finanzamt, ca. 30 kW_p ,
- Biberach, Hochschule, Klimaneutraler Campus, ca. 1 100 kW_p ,
- Ochsenhausen, Schloßbezirk 4, Fürstenbau, ca. 40 kW_p , denkmalgeschützt, bzw. in Ausführung,
- Biberach, Karlstr. 11, Hochschule Gebäude A (Verwaltung), ca. 45 kW_p .

Ein weiteres, zusätzliches Potenzial wird auf 2 400 kW_p abgeschätzt. Somit ergibt sich ein voraussichtliches Gesamtpotential von 5 710 kW_p verteilt auf ca. 45 Prozent des Gebäudebestands im Landkreis Biberach. Für eine gebäudescharfe Bewertung sind jedoch weitergehende Untersuchungen erforderlich.

4. Von welchem Ausbaupotenzial von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten landeseigenen Gebäuden im Landkreis Biberach geht sie aus und um welche Gebäude handelt es sich dabei?

Zu 4.:

Das Ausbaupotenzial auf denkmalgeschützten, landeseigenen Gebäuden wird auf 2 100 kW_p abgeschätzt. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Gebäude bzw. Liegenschaften:

Altheim	Dollhof, Staatsdomäne
Bad Schussenried	Kloster
Ertingen	Landauhof, Staatsdomäne
Langenenslingen	Ohnhülben, Staatsdomäne
Laupheim	Polizeirevier
Ochsenhausen	Kloster

Für eine gebäudescharfe Bewertung sind weitere Untersuchungen erforderlich.

Derzeit wird im Rahmen von Gebäudesanierungen das Photovoltaik-Ausbaupotenzial auf den folgenden beiden denkmalgeschützten Gebäuden untersucht:

- Ochsenhausen, Schloßbezirk 4, Fürstenbau, ca. 40 kW_p,
- Bad Schussenried, Klosterhof 3, ca. 12 kW_p.

Für die Realisierung ist das Einvernehmen der Denkmalschutzbehörde erforderlich.

Dr. Splett
Staatssekretärin